

Risiken für private Waldbesitzer

1. RECHTLICHE HAFTUNG (Verkehrssicherungspflicht)

Das Betreten des Waldes erfolgt für Erholungssuchende grundsätzlich auf eigene Gefahr. Sie haften **nicht** für walddtypische Gefahren (z. B. herabfallendes Totholz).

- **Atypische Gefahren:** Sie haften für künstliche Gefahrenquellen (z. B. ungesicherte Holzstapel, offene Gruben).
- **Hotspots:** Entlang von öffentlichen Straßen und angrenzenden Grundstücken müssen Sie Bäume regelmäßig kontrollieren.

2. UMWELT- & NATURGEFAHREN

Der Klimawandel verschärft die finanziellen und ökologischen Risiken im Forst massiv.

- **Klimafolgen:** Orkane, extreme Dürreperioden, Waldbrände zerstören ganze Bestände.
- **Schadholz:** Käferbefall (vor allem Borkenkäfer) zwingt zum schnellen Handeln, um Bußgelder und Nachbarschaftsschäden zu vermeiden.

3. FINANZIELLE PFLICHTEN

Der Waldbesitz bringt automatische laufende Kosten und Pflichtmitgliedschaften mit sich.

- **SVLFG:** Automatische Pflichtversicherung in der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau mit jährlichen Beiträgen.
- **Steuern:** Regelmäßige Abgabe der Grundsteuer A für forstwirtschaftliche Flächen.